



## Informationssicherheit als Qualitätsmanagement der IT

Durch den Fortschritt der Digitalisierung steigt die Bedeutung der IT in Unternehmen stetig an. Grund dafür ist der Wandel hin zu digitalen Unternehmenskonzepten. Oftmals wird dabei das Thema Sicherheit nicht umfassend miteinbezogen. Wer würde einem Unternehmen vertrauen, dass seine Daten nicht ausreichend gegen Angreifer absichert? Aus diesem Grund stellt sich die Frage, ob Informationssicherheit bereits als QM der IT und somit als Qualitätsmerkmal für Unternehmen dienen kann.

**INFORMATIONSSICHERHEIT** ohne die drei wichtigsten Schutzziele Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit ist nicht vorstellbar. Sie bilden die elementaren Kernpunkte für den Schutz von Informationen ab, mit dem Ziel vertrauliche Daten vor unbefugtem Zugriff in Form von Betriebsgeheimnissen oder aus datenschutzrechtlichen Gründen zu schützen. Durch ein Berechtigungsmanagement kann die Vertraulichkeit von Informationen und sensiblen Daten sichergestellt werden. Personen erhal-

ten nur den Zugriff, den sie auch wirklich benötigen und besitzen damit keine unbefugte Berechtigung, auf vertrauliche Informationen zuzugreifen. Der Fokus im Schutzziel Integrität liegt auf der Verlässlichkeit und Vollständigkeit von Daten und Informationen. Änderungen müssen nachvollziehbar gemacht werden. Abschließend besagt die Verfügbarkeit von Informationen, dass diese und die benötigten Systeme jederzeit zugänglich und funktionsfähig sein müssen.

Diese Schutzziele bilden elementare Voraussetzungen für die Informationssicherheit in Unternehmen ab und werden so zu Qualitätsparametern. Sichert ein Unternehmen seine Informationen und sensible Daten nach außen ab, spricht dies als Qualitätsmerkmal für diese Organisation. Die Wahrung der Schutzziele bildet so die Festlegung für die Qualitätsparameter der IT ab. Anhand des im Projektmanagement verwendeten Qualitätsdreieck mit den Größen „Preis“, „Leistung“ und „Zeit“ kann dieses



Dreieck in die Informationssicherheit überführt werden. Wie in der Abbildung zu sehen werden die Kenngrößen des Projektmanagements durch die Schutzziele ersetzt. Dies bildet das Qualitätsmanagement für die IT ab und bietet die Möglichkeit individuell die einzelnen Schutzziele zu gewichten und im Unternehmen umzusetzen.

Jedoch ist zu beachten, dass die Qualitätsparameter sich gegenseitig beeinflussen und in einem gewissen Widerstreit stehen. Das Dreieck balanciert sich so innerhalb der drei Seiten aus, dass es sich in seiner Form verschiebt. Wenn Unternehmen beispielsweise mehr Wert auf die Verfügbarkeit und Vertraulichkeit von Informationen legen, werden diese stark ausgebildet, während sich die Seite der Integrität weniger stark ausprägt. Das Informationssicherheitsdreieck ist so in den seltensten Fällen gleichschenkelig, sondern verschiebt sich je nach den bereits umgesetzten Maßnahmen oder Prioritäten innerhalb eines Unternehmens. Ziel des Dreiecks ist eine einigermaßen ausgeglichene Visualisierung der einzelnen Schutzziele, um jeden Qualitätsparameter in seiner Wichtigkeit zu behandeln und umzusetzen. Dadurch entsteht eine ganzheitliche Betrachtung der Informationssicherheit als Qualitätsmanagement der IT und anhand des Dreiecks eine Visualisierung des aktuellen Zustands für Unternehmen.

### Informationssicherheit ist mehr als nur ein „Hacker Schrecker“

Die meisten, wenn auch nicht die spektakulärsten Vorfälle, entstehen im normalen Umgang mit Informationen in der Informationsverarbeitung aufgrund mangelnder Qualität und somit mangelnder Sicherheit. Daraus resultiert, dass Informationssicherheit in Unternehmen durch das Betrachten – abseits der unangenehmen Themen in Form von Hackerangriffen – weitaus mehr und allein aus Qualitätsgründen notwendig ist. Dabei sind wichtige erforderliche Maßnahmen zur Sicherung und Wahrung der Daten umzusetzen.

Unternehmen sollten den Fokus von Hackern wegnehmen und das Thema Informationssicherheit nicht nur als „Hacker Schrecker“ betrachten, in dem es nur darum geht, Angreifer abzuwehren und sich von Vorfällen zu erholen, sondern Informationssicherheit als Qualitätsaspekt betrachten. Denn Unmengen von Vorfällen in der Informationssicherheit entstehen außerhalb eines Hackerangriffs, beispielsweise in Form von schiefgelaufenen Updates. Dafür wird der Begriff „unforeseen effects of changes“ passend zur Beschreibung solcher Vorfälle verwendet. Dies umfasst beispielweise, dass Qualitätsmanagement in der IT nicht ausreichend behandelt wird, User Fehler machen oder Daten falsch übermittelt werden, aufgrund von mangelhafter Prüfung. Dies sind alles »»

#### Q-Karriere – unser Angebot exklusiv für DGQ-Firmenmitglieder

Sie sind DGQ-Firmenmitglied und möchten Ihre offenen Q-Stellen schnellstmöglich besetzen? Dann nutzen Sie das DGQ-Netzwerk!

Veröffentlichen Sie Ihre Stellenanzeige auf unserer DGQ-Homepage, unserer Mitgliederplattform DGQplus und im Online-Stellenportal der Fachzeitschrift „Qualität und Zuverlässigkeit“.



Hier mehr erfahren

[www.dgq.de/u/qkarriere](http://www.dgq.de/u/qkarriere)

Rekrutieren Sie inmitten der Q-Szene!

[www.dgq.de](http://www.dgq.de)

**DGQ**  
Deutsche Gesellschaft  
für Qualität

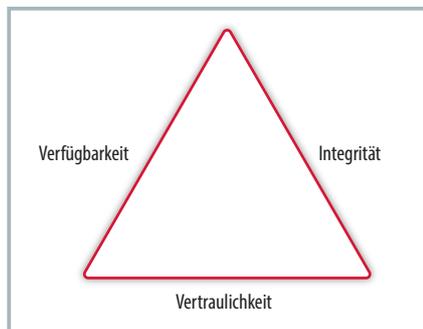


Bild 1. Die Kenngrößen des Projektmanagements werden in diesem Dreieck durch die Schutzziele ersetzt © Prof. Dr. Dirk Loomans

Themen, die aus dem Qualitätsmanagement bereits bekannt sind. Durch diese Parallele wird Informationssicherheit zum Qualitätsmanagement der IT, denn ohne den Schutz von Informationen und sensiblen Daten kann die Qualität der IT nicht sichergestellt werden.

Wird Informationssicherheit als Qualitätsmanagement im Unternehmen gesehen, kann dies durch eine Zertifizierung in Form der ISO 27001 bestätigt werden. Dies funktioniert besonders gut, wenn bereits die ISO 9000 und ISO 9001 innerhalb der

Unternehmensstruktur implementiert wurden und beispielsweise die Lenkung von Dokumenten oder die Umsetzung des PDCA Zyklus praktiziert werden.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass Informationssicherheit als Qualitätsmanagement der IT dient, um Informationen und sensible Daten in ihrer Qualität zu wahren und Datenschutzvorfälle zu minimieren. Durch das Praktizieren der Schutzziele als Einheit und die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen im Unternehmen, kann so langfristig Informationssicherheit wörtlich implementiert und in ihrer Qualität gelebt werden.

## Was können Unternehmen tun?

- Änderung des Blickwinkels der Informationssicherheit, weg vom Silodenken
- Aufsetzen eines ausreichenden Berechtigungsmanagement, in dem nur die dringend benötigten Zugriffe gesetzt werden
- ISO 27001 Zertifizierung im Unternehmen

Prof. Dr. Dirk Loomans ist Partner im Bereich Security Consulting von KPMG. Seine Beratungsschwerpunkte sind: ISMS, Datenschutz, Industriekontrollsysteme, Quantitative und qualitative Risikoanalysen. Seit mehr als 20 Jahren ist er in der Informationssicherheit tätig.

## DGQ-Jahresbericht 2021 ist erschienen

**EIN WEITERES EREIGNISREICHES JAHR** mit zahlreichen Aktivitäten, Entwicklungen und Meilensteinen liegt hinter der DGQ. Die Highlights, fasst der DGQ Jahresbericht 2021 zusammen. Dieses Mal steht der Rückblick des abgelaufenen Jahres unter dem Motto „Netzwerk im Wandel“: Der Wandel in Gesellschaft wirkt sich auch auf das Qua-

litätsmanagement und damit letztlich auch auf das DGQ-Netzwerk aus. Und diese Diagnose ist alles andere als trivial für die DGQ. Denn im Netzwerk bilden sich die Kontakte, Synergien, Kooperationen und Inhalte, welche die DGQ zu der zentralen deutschen Qualitätsgesellschaft und zur Plattform für alle Qualitätsbegeisterten

machen. Durch das Netzwerk und die damit zusammenhängende Vielseitigkeit aus Verein, Weiterbildung und Forschungsförderung differenziert sich die DGQ von allen anderen Qualitätsanbietern in Deutschland. Mit dem Wandel ändern sich auch die Bedarfe der Mitglieder des Netzwerks. Die DGQ hat auch 2021 ihr Angebot kontinuierlich weiterentwickelt und ist damit den sich wandelnden Anforderungen gerecht geworden.

Um beim DGQ-Jahresbericht nachhaltig zu handeln, hat die DGQ erstmals auf eine gedruckte Version verzichtet.

Die Online-Variante kann als PDF und/oder blätterbare Version unter dem genannten Link oder per QR-Code heruntergeladen werden.

[www.dgq.de/aktuelles/presse/jahresberichte](http://www.dgq.de/aktuelles/presse/jahresberichte)

